

AL JOLSON

Amerikas größter Komiker

Von

Arthur Rundt

Manche meinen sogar, er sei überhaupt der populärste Mann in den Vereinigten Staaten. Aber wir wollen es dabei bewenden lassen, ihn mit dem Präsidenten Coolidge und mit Henry Ford auf eine Stufe zu stellen.

Al Jolson, der natürlich ein weißer Mann ist, spielt immer nur Neger. Er ist, was sie einen „black face comedian“ nennen: einer, der in allen seinen Rollen mit schwarzgemachtem Gesicht auftritt. Er ist ein „coon shouter“, einer, der wie ein Nigger brüllt, singt, lacht, boxt, stept und in kurzem, tänzelndem Schritt über die Bühne geht.

Oh, dieser Al Jolson ist kein Menschendarsteller!

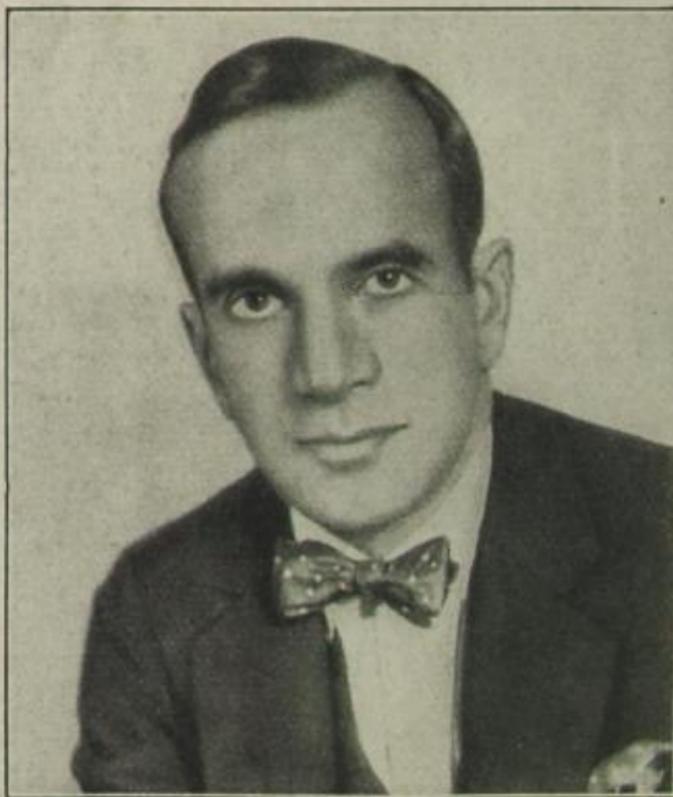
Er hält es geradezu für eine Beschimpfung, wenn einer ihn so nennt. Er kündigt sich als „the greatest entertainer of the world“ an, als der Mann, der die Leute unten im Parkett auf die allergroßartigste Weise von der Welt „unterhält“. Er will nichts als das. Er will, daß die Leute, die sich tagsüber in ihren Geschäften und Büros abgemüht

haben und dann abends zu ihm kommen, drei Stunden lang alles vergessen, sich vor Lachen schütteln und sehr befriedigt nach Hause gehen, wenn die drei Stunden vorüber sind.

Er macht es so, daß er selbst bei der Geschichte sich auch ausgezeichnet unterhält.

Es ist ja ein wirkliches Stück, mit Akten und Szenen, in dem er auftritt, das irgend jemand mit ihm und für ihn geschrieben hat. Und es gibt auch ein paar feste Punkte in diesem Stück. Aber eigentlich spielt er doch jeden Abend was anderes.

Da ist zum Beispiel eine Stelle im vierten Akt von „Big Boy“, wo er so aufzutreten hat, daß die Mitspielenden ihn nicht sofort erkennen. Einmal sah ich ihn an dieser Stelle in einem Eskimopelz herauskommen, einen Napoleonhut auf dem Kopf, einen Marschallstab in der Hand. Als ich, um eines europäischen Freundes willen, nach kurzer Zeit den „Big Boy“ noch einmal sah, war Al Jolson in die



Al Jolson,
Amerikas populärster Komiker